

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
HAITEC Aircraft Maintenance GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	23.03.2018

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH**Bärenbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016****Bilanz zum 31. DEZEMBER 2016****HAITEC AIRCRAFT MAINTENANCE GMBH, FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN****AKTIVA**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	30.855.115,01	17.823.805,91
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	222.909,28	221.113,63
II. Sachanlagen	30.632.205,73	17.602.692,28
B. UMLAUFVERMÖGEN	6.571.244,02	8.878.583,74
I. Vorräte	1.951.275,01	3.109.478,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.560.704,73	4.584.222,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	59.264,28	1.184.883,38
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	75.912,09	40.651,18
	37.502.271,12	26.743.040,83

PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	7.849.025,70	8.443.730,32

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	5.579.362,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	500,00	500,00
IV. Verlustvortrag	-1.556.769,68	-1.269.322,33
V. Jahresfehlbetrag	-6.174.066,62	-287.447,35
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	22.434.358,07	10.734.433,35
C. RÜCKSTELLUNGEN	621.265,56	747.260,26
D. VERBINDLICHKEITEN	6.597.621,79	6.817.616,90
	37.502.271,12	26.743.040,83

Gewinn- und Verlustrechnung FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	20.943.684,95	23.478.876,15
2. Personalaufwand	17.224.291,60	14.209.212,68
a) Löhne und Gehälter	14.768.443,98	12.186.100,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.455.847,62	2.023.112,56
- davon für Altersvorsorge: EUR 9.008,46 (Vorjahr: EUR 11.030,36)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	897.649,11	813.372,40
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.816.948,39	8.434.547,36
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 87.699,22 (Vorjahr: EUR 448.369,08)		
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.928,35	4.993,48
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	192.358,89	295.063,85
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.779,61	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-6.152.414,30	-268.326,66
9. Sonstige Steuern	21.652,32	19.120,69
10. Jahresfehlbetrag	-6.174.066,62	-287.447,35

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn

Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 21005

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n.F. gegliedert. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit der Umsatzerlöse, die durch die Neudefinition gem. § 277 Abs. 1 HGB n.F. erheblich ausgeweitet wurden, erfolgte eine Anpassung der Vorjahreszahlen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Euroreferenzkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren wurden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Unfertige Leistungen wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst) bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt wurden. Dabei wurde beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen. Angemessene Gemeinkostenzuschläge wurden berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde durch absatzmarktorientierte Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Nicht rückzahlbare Zuschüsse des Gesellschafters zu Investitionen ins Anlagevermögen werden in einem gesonderten Passivposten erfasst. Die Auflösung dieser Posten erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen auf die jeweiligen Vermögensgegenstände.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen

des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten.

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 1.732).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 6.565 (Vorjahr: TEUR 6.759).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 1.896 (Vorjahr: TEUR 1.333).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 1.896 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Außergewöhnliche Aufwendungen

Der Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" enthält Aufwendungen aus einer Einzelwertberichtigung auf Kundenforderungen in Höhe von TEUR 897.

II. Sonstige Angaben

A. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 905.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus langfristigen Miet, Pacht- und Leasingverträgen.

B. Organe, Organkredite und Aufwendungen für Organe

Geschäftsführer: Herr Frank Wilfried Rott, technischer Geschäftsführer, Tellig (bis 7. Februar 2017),

Herr Gereon Arens, kaufmännischer Geschäftsführer, Kastellaun (ab 7. Februar 2017 Gesamtgeschäftsführer).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

C. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	10
Kaufm./techn. Angestellte	29
Gewerbliche Arbeitnehmer	324
	363

Flughafen Frankfurt-Hahn, 26. Juni 2017

Gereon Arens, Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	603.742,74	84.497,05	0,00	688.239,79
II. Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	8.368.671,48	0,00	0,00	8.368.671,48
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.582.818,73	936.664,81	119.970,57	5.399.512,97
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.025.830,25	13.002.836,72	0,00	20.028.666,97
	19.977.320,46	13.939.501,53	119.970,57	33.796.851,42
	20.581.063,20	14.023.998,58	119.970,57	34.485.091,21
	Abschreibungen			
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.629,11	82.701,40	0,00	465.330,51
II. Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	232.303,41	178.379,23	0,00	410.682,64
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.142.324,77	636.568,48	24.930,20	2.753.963,05
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.374.628,18	814.947,71	24.930,20	3.164.645,69
	2.757.257,29	897.649,11	24.930,20	3.629.976,20

	Nettobuchwerte	
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	222.909,28	221.113,63
II. Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	7.957.988,84	8.136.368,07
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.645.549,92	2.440.493,96
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.028.666,97	7.025.830,25
	30.632.205,73	17.602.692,28
	30.855.115,01	17.823.805,91

Lagebericht FÜR DAS Geschäftsjahr 2016

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn

I. Grundlagen des Unternehmens

Die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH ist ein Unternehmen zur Wartung, Instandhaltung und Renovierung von Flugzeugen.

Die Geschäftsfelder der HAITEC gliedern sich – nach Relevanz – in die Flugzeuggroßwartung (Base Maintenance), primär durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn, jedoch auch auf dem Flughafen Erfurt; die Flugzeugwartung (Line Maintenance), ebenfalls primär durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn, aber auch auf den Flughäfen Saarbrücken, Nürnberg sowie Frankfurt am Main (als Nebenstelle, Station), der Schule für luftfahrttechnische Aus- und Weiterbildung am Standort Hahn und die Flugzeugreinigung, durchgeführt auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn.

Im 4. Quartal 2016 eröffnete die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH ihren ersten Standort im europäischen Ausland, auf dem Flughafen Lüttich in Belgien. Dort wird primär Line Maintenance für einen israelischen Kunden durchgeführt. Hierfür wurde die Gesellschaft als „HAITEC Aircraft Belgium GmbH“ in Belgien registriert.

In Teheran (Iran) hat das Unternehmen eine Kooperation mit einem lokalen Partner und ist somit, als eines der ersten europäischen Unternehmen, auch auf diesem neuen Markt vertreten.

Die HAITEC Aircraft Maintenance GmbH beschäftigte im Jahresmittel 2016 ca. 363 Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hat sich nicht nur europaweit, sondern auch weltweit als unabhängiger Anbieter von MRO Dienstleistungen (Maintenance, Repair & Overhaul) etabliert. Der wettbewerbsfreundliche Standort Flughafen Frankfurt-Hahn (kein Nachtflugverbot, kostengünstige Gebühren, lange Start- und Landebahn), als auch die erweiterte Produktpalette mit NDT – Dienstleistungen (zerstörungsfreie Rissprüfungen),

hat die Gesellschaft für ihre Kunden attraktiver und flexibler gemacht.

Die Zulassung zur Durchführung von Wartungen an verschiedenen Flugzeugtypen, insbesondere der Premiummarken Boeing B737, B747, B757, B767, B777 und auch an Airbus Flugzeugen, sowie Gulfstream Business Jets, in Kombination mit einer einzigartigen Hallenfläche in Europa, hat die Gesellschaft auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn zu einem bevorzugten MRO-Partner werden lassen. Die HAITEC nimmt standortbezogen eine marktbeherrschende Stellung ein. Die Eröffnung der neuen Halle (901) am Standort Hahn unterstreicht und erweitert das Angebot und die Flexibilität des Unternehmens und festigt weiterhin die Stellung am Markt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Luftverkehrsbranche ist 2016 weltweit, wie prognostiziert, weiter gewachsen und zeigt auch weitere Tendenzen eines erheblichen Wachstums in 2017.

Insgesamt ist der Passagierverkehr weltweit, gemessen an verkauften Personenkilometern, in 2016 um weitere 6,3 % angestiegen, der Frachtverkehr um 3,8 %. Insbesondere der Nahe Osten, Asien/Pazifik und Afrika haben hierbei einen großen Anteil zu verzeichnen.

Im Vergleich konnten die europäischen Airlines einen Zuwachs von 4,6 % im Passagiergeschäft und 7,6 % im Frachtverkehr erwirtschaften.

An deutschen Flughäfen wurden damit 223.236.622 Passagiere und 4.588.357 Tonnen Fracht umgeschlagen. (Quelle: Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft)

2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2016 war weiterhin geprägt von einem stetigen Wachstumskurs und einer gleichzeitigen internen Konsolidierung. Der Umbau der internen Strukturen war notwendig, um das Unternehmen auch in Zukunft leistungsstark zu machen. Hierfür wurden unter anderem neue Prozesse erarbeitet und die ERP Software „Wings“ an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst.

Gleichzeitig wurde stark am Standort Hahn investiert und der Hallenneubau vorangetrieben. Allein dieses Projekt hatte ein Volumen von über 18,9 Mio. Euro und wurde im Wege der Eigenfinanzierung durch den Alleingesellschafter finanziert.

Das erste Quartal konnte besser als erwartet abgeschlossen werden und weist ein mit 319 TEUR besseres Ergebnis aus als prognostiziert. Am Standort Hahn konnten damit 24,9 % mehr Arbeitsstunden als im Vorjahr geleistet werden, in Erfurt 47 % mehr. Dieses Ergebnis konnte erreicht werden, obwohl der Umsatz um 9 % hinter den Erwartungen zurück blieb. Die Umsatzeinbuße ist mit zu niedrig verkauften Stundenraten sowie ausgebliebenen Aufträgen zu begründen.

Insgesamt wurden in 2016 über 270 T Mannstunden in 99 Base Maintenance Checks abgearbeitet. Zusätzlich gab es 53 kleinere Events auf dem Flughafenvorfeld und 71 ad-hoc Einsätze (AOG´s – „Aircraft on Ground“) an anderen Flughäfen der Welt. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg bis Jahresende auf 388 Mitarbeiter an.

Auf Vertriebsseite konnte ein Meilenstein mit dem Zugewinn des Kunden „Condor Flugdienst GmbH“ erreicht werden. Nach erfolgreicher

Abarbeitung von 3 Base Maintenance Checks in 2016 konnte ein Langfrist-Vertrag über weitere 2 Jahre mit einem Volumen von weiteren 10 Base Maintenance Checks geschlossen werden. Dieser Vertrag sichert damit nicht nur die Grundaustattung in der Zukunft, sondern stärkt die Reputation der HAITEC am Markt. Damit wurde Condor ebenfalls der umsatzstärkste Kunde in 2016 mit einem Volumen von über 3,3 Mio. EUR. Des Weiteren konnten wir in 2016 zwei Kunden aus Israel für uns gewinnen. Das spricht für ein besonderes Vertrauen in unsere Prozesse, Sicherheitsbewusstsein und den hohen Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter.

Die Umsätze der restlichen drei Quartale sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Zusätzlich zu dem saisonal bedingten „Sommerloch“ war auch das vierte Quartal nicht erfolgreich. Insgesamt hat das Unternehmen in 2016 einen Verlust von über 6,2 Mio EUR eingefahren. Die Umsätze blieben, innerhalb der letzten Quartale, verglichen mit den Planzahlen, mit -37 % hinter den Erwartungen zurück.

Gründe dafür sind die kurzfristigen Wegbrüche von Aufträgen, welche auf Grund der Kürze der Zeit nicht kompensiert werden konnten. Die Negativpresse rund um den Flughafen Hahn, die daraus resultierende Unsicherheit zur Fortführung des Flugbetriebes und negative Reputation des Standortes verunsicherte viele Airlines und Aufträge blieben so aus.

Ebenso verhinderte die Verzögerung des Neubaus am Standort Hahn durch den Bauträger als auch durch den Flughafen selbst (Arbeiten auf dem Vorfeld konnten nicht rechtzeitig abgeschlossen werden) und ein Wasserschaden kurz vor der Eröffnung der Halle, dass das Defizit am Ende des Jahres aufzuholen war. Hierdurch ist dem Unternehmen ein Schaden in Millionenhöhe entstanden. Personal, welches bereits für den Neubau eingestellt wurde, konnte auf Grund der fehlenden Arbeitsfläche nicht effektiv eingesetzt werden; Wartungsereignisse mussten abgesagt und die Halle inkl. Büroräume mussten aufwendig trockengelegt und renoviert werden. Diese Arbeiten zogen sich bis Sommer 2017 hinein. Zusätzlich mussten knapp 900 TEUR aufgrund einer Insolvenz eines Kunden abgeschrieben werden. Dies war notwendig, da der Insolvenzverwalter schon zu Beginn fehlende Masse zur Abwicklung bekundete.

Das VIP Geschäft am Standort Erfurt zeigte sich ebenso schwieriger als angenommen, sodass im Lauf des Jahres ein neues Businessmodell erarbeitet wurde. Ziel ist es, noch während 2017 ein neues Flugzeugmuster der kommerziellen Luftfahrt zu implementieren und damit ein exklusives Garantiecenter in Europa zu werden. Hierfür steht das Unternehmen bereits in engen Verhandlungen mit dem Hersteller und hat dahingehend schon potenzielle Kunden unter Vertrag.

Des Weiteren konnten zwei neue Line Stationen eröffnet und in Betrieb genommen werden. Eine Station liegt in Nürnberg. Hier wird u.a. Line Maintenance für den Kunden SunExpress durchgeführt. Mit der zweiten Station hat HAITEC die erste Station im europäischen Ausland eröffnet. In Lüttich – Belgien wurde die „HAITEC Aircraft Belgien GmbH“ ins Leben gerufen. Primär wird hier ein israelischer Kunde betreut. Hierfür gibt es einen Langfristvertrag, sodass sich die Station von Anfang an eigenständig trägt. Alleine hier wird mit 11 Mitarbeitern ein Umsatz von über 200 TEUR p.a. generiert. Damit ist sie eine der größten Line Stationen der Gesellschaft.

3. Lage des Unternehmens

3.1 Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 6.174 entspricht einem um TEUR 5.887 schlechterem Ergebnis als im Vorjahr.

Die Ursache hierfür liegt primär in einer Verfehlung der Umsatzziele in 2016 verbunden mit den Investitionen in den Aufbau von Personalkapazitäten. Die Umsatzziele wurden um 10 Mio EUR verfehlt, was durch den kurzfristigen Wegbruch von Aufträgen und eine zu schwach besetzte Vertriebsabteilung zu erklären ist.

Der Wasserschaden innerhalb des Neubaus (901) bewirkte außerdem, dass dieser bis 2017 nicht nutzbar war und somit massiv Produktionsfläche zur Annahme weiterer Checks fehlte. Parallel wurden bereits neue Mitarbeiter für die neue Halle akquiriert (welches zu einer Erhöhung der Personalkosten um 3,0 Mio EUR führte), welche jedoch nicht effektiv eingesetzt werden konnten. Des Weiteren mussten Forderungen in Höhe von 900 TEUR (darunter eine Einzelforderung von TEUR 897) abgeschrieben werden, da ein amerikanischer Kunde Insolvenz anmeldete. Der Insolvenzverwalter kommunizierte bereits sehr geringe Vermögenswerte, sodass mangels Masse keinerlei Kompensation zu erwarten ist.

Die Erweiterung der Line Stationen und die restlichen Investitionen bewirkten außerdem einen Anstieg der Versicherungsbeiträge über 86 TEUR sowie der Rechts- und Beratungskosten über 137 TEUR. Die Suche nach neuen Mitarbeitern auf dem Weltmarkt verursachte weitere 33 TEUR Kosten, welche der Erweiterung des Unternehmens zuzuschreiben sind.

Um den Unternehmensumbau professionell zu gestalten, wurde die Unternehmensberatung pmg Group GmbH mit der Umsetzung beauftragt. Zudem wurde, mangels kurzfristiger Optionen, auf freie Mitarbeiter im Vertrieb gesetzt, um der Negativentwicklung entgegenzuwirken. Hierfür hatte das Unternehmen einen Aufwand von über 540 TEUR.

Insgesamt haben die in 2015 eingeleiteten Maßnahmen zur Umstrukturierung und Kostensenkung (u.a. SFP – Substandable Future Programm) gegriffen und haben dazu beigetragen, dass diese im bzw. unter Plan blieben. Hierbei konnten z.B. Werbekosten in Höhe von 76 %, Kosten für freie Mitarbeiter bzw. Consultants in Höhe von 36 % und sonstige Betriebsaufwendungen in Höhe von 12 % zum geplanten Budget eingespart werden.

Das Kerngeschäft ist weiterhin die Base Maintenance mit 86,2 % des Gesamtumsatzes. Da die Flugzeugwartung eine sehr personalintensive Dienstleistung ist und die Luftfahrt hochausgebildete Spezialisten benötigt, ist damit auch der hohe Anteil an Personalkosten in Höhe von über 17,2 Mio EUR zu erklären. Das Verhältnis zur Betriebsleistung des Unternehmens, hat sich damit verschlechtert. (62,9 % der Betriebsleistung – in 2015: 48,1 %) Die gut ausgebildeten Mitarbeiter und der organisatorische Umgang mit schwierigen Situationen ist das Aushängeschild der HAITEC und diversifiziert das Unternehmen zu anderen MROs in der ganzen Welt.

Die prognostizierte Senkung der Kosten pro Produktivstunde konnte, durch den Verzug im Neubau der Halle 901 und das fehlende Auftragsvolumen, noch nicht realisiert werden.

2016 und das nachfolgende Jahr 2017 stehen vollumfänglich im Zeichen eines großangelegten Umbaus der Unternehmensstruktur und Anpassung aller Prozesse, um aus einem KMU, einen europäischen Marktführer zu machen. Dieser Wandlungsprozess ist eine langfristig angelegte Aufgabe und ist die Reaktion auf die Negativentwicklung des Umsatzes, welche sich schon in 2016 abzeichnete. Im dem Zuge wurde auch die Geschäftsführung neu ausgerichtet und Herr Gereon Arens zum alleinigen Geschäftsführer berufen.

Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr, auf Grund der zuvor dargestellten Sachverhalte, von -876 TEUR auf -4.986 TEUR gefallen. Das Finanzergebnis wiederum konnte auf 141 TEUR gesteigert werden. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass vertragliche Änderungen mit Kunden gegriffen haben und die Zahlungsflüsse somit verbessert werden konnten.

Bedingt durch die Abschreibung einer Forderung eines in Insolvenzgeratennen Kunden, ist das neutrale Ergebnis von 879 TEUR auf -1.031 TEUR gefallen. In 2016 war das neutrale Ergebnis durch die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 652 TEUR begünstigt. Ein solcher Faktor greift in 2017 nicht mehr.

3.2. Finanzlage

Die bilanzielle Eigenkapitalquote zum 31.12.2016 beträgt 20,9 % (Vorjahr 31,6 %).

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 wurden 11.700 TEUR Sonderposten und 5.6 Mio EUR Kapitalrücklagen für Kapitalzuschüsse des Eigentümers gebildet. Hierüber wurde ein Großteil der Investitionstätigkeit abgebildet. Dies bewirkte eine Bilanzverlängerung auf 37.5 Mio EUR und damit eine Erhöhung der wirtschaftlichen Eigenkapitalquote auf 80,8 % (Vorjahr 71,7 %).

Die Erwirtschaftung des Cashflows ergibt sich im Einzelnen aus der nachfolgend abgebildeten Kapitalflussrechnung.

	2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
1. Jahresergebnis	-6.174	-287	-5.887	2.051,2
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	898	813	85	10,5
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	45	-622	667	-107,2
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	91	0	91	-
5. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.146	-3.180	4.326	-136,0
6. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-783	3.529	-4.312	-122,2
7. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	11	-10	-90,9
8. Zinsaufwendungen/Zinserträge	141	290	-149	-51,4
9. Ertragsteueraufwand/-ertrag	16	0	16	-
10. Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	-
11. Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 10)	-4.619	554	-5.173	-933,8
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-84	-191	107	-56,0
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	0	3	-

	2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
14. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.940	-8.216	-5.724	69,7
15. Erhaltene Zinsen	51	5	46	920,0
16. Cash-flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12 bis 15)	-13.970	-8.402	-5.568	66,3
17. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen durch Gesellschafter	17.279	8.802	8.477	96,3
18. Gezahlte Zinsen	-379	-108	-271	250,9
19. Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 17 bis 18)	16.900	8.694	8.206	94,4
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 11, 16, 19)	-1.689	846	-2.535	-299,6
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-148	-994	846	-85,1
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 20 bis 21)	-1.837	-148	-1.689	1.141,2

Der Finanzmittelfonds umfasst neben den auf der Aktivseite ausgewiesenen liquiden Mitteln in Form von Kassenbeständen und Bankguthaben auch den Kontokorrentkredit als negativen Bestandteil.

Obwohl es an ausreichend operativem Cashflow mangelte, gelang es HAITEC, ihren Zahlungsverpflichtungen im Wesentlichen stets fristgerecht nachzukommen. Im Bedarfsfall ist der strategische Investor eingesprungen.

3.3 Vermögenslage

Das Working Capital (definiert als Umlaufvermögen - kurzfristige (unverzinsliche) Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen) beläuft sich auf TEUR 1.265 (Vorjahr TEUR 1.502).

Im Geschäftsjahr 2016 ist die Anlagenintensität (Anlagevermögen dividiert durch Bilanzsumme) im Vergleich zum Vorjahr massiv gestiegen. Sie beträgt 82,3 % (Vorjahr 66,6 %).

Unsere Kundenforderungen unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen machen 10 % der Bilanzsumme aus und sind damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Im Bereich der Rückstellungen ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von TEUR 126. Im Wesentlichen wurden Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche sowie für Einzelreklamationen gebildet.

Das Leasing wird hauptsächlich im Bereich der beweglichen Gerätschaften (z. B. Hebebühnen) und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung eingesetzt. Ähnlich wie im Vorjahr spielt es eine untergeordnete Rolle. Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene

Geschäfte bestehen nicht.

3.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft beschränkt sich rein auf finanzielle Leistungsindikatoren. Wesentliche Größen sind die Eigenkapitalquote, das Betriebsergebnis (EBIT) sowie der operative Cashflow.

3.5 Gesamtaussage

Das anvisierte Umsatz- sowie Ertragsziel wurde im Geschäftsjahr 2016 verfehlt. Dies ist ein Ergebnis der bereits beschriebenen Defizite in der Vertriebsleistung in Kombination mit weiteren externen Faktoren, auf welche die Gesellschaft selbst kaum Einfluss ausüben konnte. Als Antwort auf diese Entwicklung erfolgte bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2016 eine Restrukturierung und Neuausrichtung des Unternehmens. Dem Geschäftsverlauf entsprechend blieben auch die finanziellen Leistungsfaktoren hinter den Erwartungen zurück. Nichtsdestotrotz bleibt das Unternehmen auf Wachstumskurs. Alle Verluste wurden durch Kapitalzuschüsse des Eigentümers kompensiert, sodass weiterhin ein ausreichendes Eigenkapital vorhanden ist.

III. Prognosebericht

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des Um- und Aufbruchs. Es ist als das Entscheidungsjahr zu werten, in welchem alle notwendigen Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen. Die Umstrukturierung und Prozessoptimierung muss im Laufe des Jahres komplett beendet sein. Das erste Quartal des Jahres zeigt eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Zahlen und schließt mit einem positiven Ergebnis ab.

Ein wichtiger Faktor ist die Akquisition weiterer finanzieller Mittel, um sowohl zusätzliche dringend benötigte Investitionen in die technische Ausstattung tätigen zu können, als auch den Cash-flow für weiteres Geschäft zu stabilisieren.

Mit der Einweihung der neuen Halle kann nun das Personal effektiver eingesetzt und die kritische Masse des Produktionsvolumens überwunden werden. In dem Zuge wird weiter Personal auf dem Weltmarkt gesucht und eingestellt. Bei Erreichen des geplanten Personalstammes, sind bis zu sechs Wartungsereignisse zur selben Zeit möglich. Ein größerer operativer Personalkörper wird die Fixkostendegression vorantreiben und den internen Stundenverrechnungssatz konkurrenzfähiger werden lassen. Unabdingbare Voraussetzung ist die Generierung eines entsprechenden Auftragsvolumens, mit welchem unsere Kapazitäten ausgelastet werden können.

Zur Sicherstellung der Unternehmensziele wurde bereits Anfang des Jahres ein KPI System („Key Performance Indicator“) eingeführt, sodass diese auf regelmäßiger Basis überprüft und reportet werden können. Bei Abweichungen können dementsprechend direkt Gegenmaßnahmen erfolgen. Außerdem wird weiter an der Unterstützung der Unternehmensberatung „pmg Group GmbH“ festgehalten.

Der strategische Investor des Unternehmens unterstützt weiter den eingeschlagenen Weg und vertraut der Unternehmensführung vorbehaltlos.

Um die Attraktivität des Unternehmens weiter zu verbessern, ist ein Aufbau der Produktpalette geplant, sodass in Zukunft sogenannte „Shop-in-Shop“ Lösungen angeboten werden. Diese verringern Lieferzeiten von Ersatzteilen und Komponenten, da diese direkt vor Ort bearbeitet werden können. Außerdem ist eine „Fast-Line“ für kurzfristige Kundenanfragen in Planung. Diese konzentriert sich auf

Wartungsereignisse kleiner 24 Stunden und soll dem Kunden mehr Flexibilität bieten.

Die Vertriebsstrategie wird überarbeitet und Langfristverträge über ein größeres Volumen angestrebt. Hierfür wurde unter anderem die Führung innerhalb des Vertriebes verstärkt. Außerdem laufen Verhandlungen über einen Exklusivvertrag mit einem Leasinggeber für Flugzeuge, welcher HAITEC als sein Hauptwartungsunternehmen nutzen und über unsere Gesellschaft Auslieferungen bzw. Rücknahmen abwickeln möchte.

Am Standort Erfurt wird es neben der VIP-Wartung noch ein weiteres Standbein geben. Der Standort soll als Garantiecenter für ein neues russisches Flugzeugmuster fungieren und hätte damit, neben nur einem weiteren Konkurrenten, ein Alleinstellungsmerkmal in Europa. Hierzu laufen bereits finale Vertragsverhandlungen. Für dieses Muster liegen außerdem schon Kundenanfragen vor, sodass eine Grundauslastung garantiert werden kann. Die Schulungen der Mitarbeiter hierfür sind nahezu bereits abgeschlossen.

Der konservativ gerechnete Geschäftsplan 2017 geht von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus und erwartet damit eine Stabilisierung der Unternehmenszahlen. In den Folgejahren werden steigende Jahresüberschüsse erwartet. Hierzu wird an der Straffung der innerbetrieblichen Leistungsfaktoren gearbeitet. Bezüglich des EBIT wird ein leicht positives Ergebnis angestrebt. Im Verbindung mit dem Ergebnis soll sich der operative Cashflow deutlich verbessern. Die Eigenkapitalquote soll geringfügig ansteigen.

IV. Chancen und Risikobericht

4.1 Risikobericht

Spezielle Risiken:

Der Verkauf des Flughafen Hahn ist in 2016 neu in Angriff genommen worden und birgt ein Risiko in dem Sinne, dass das Unternehmen HAITEC auf den Flughafenbetrieb des Flughafens angewiesen ist. Der Verkauf ist nunmehr kurz vor dem Abschluss und der Käufer ist namentlich bekannt. Ebenso ist bekannt geworden, dass der Flugbetrieb nicht in Frage steht. Die HAITEC sucht dennoch den Kontakt zu dem chinesischen Käufer, um die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit nicht auszuschließen.

Weiterhin gab es eine Änderung des Luftsicherheitsgesetzes in 2017, welches u.a. den Zugang zu den Sicherheitsbereichen des Flughafens regelt. Wird das neue Gesetz hart ausgelegt, müssten die Drehtore und damit die Zugangspunkte unserer Mitarbeiter stillgelegt und jeder Mitarbeiter müsste aufwändig über das Vorfeld in den Betrieb gebracht werden. Dies wäre ein massiver Arbeitszeitverlust und eine enorme Kostenbelastung für das Unternehmen. Aktuell wird die Halle deswegen „entfriedet“, sodass die Halleninnenfläche nicht mehr zum Flughafensicherheitsbereich gehört und das Unternehmen den Zugang selber überwachen kann. Jedoch können auch in diesem Lösungsansatz erhebliche Umbaukosten auf das Unternehmen zukommen.

Branchenspezifische Risiken:

Weiterhin stellen vor allem neue MRO-Kapazitäten aus den Billiglohnländern das größte Risiko in der Branche dar. Dies führt zu einer kontinuierlichen Verschärfung des bestehenden Wettbewerbs in Form von nicht nur mehr Wettbewerbern aus Fernost, sondern mittlerweile auch aus Europa (z. Bsp.: Rumänien).

Ein weiteres Risiko liegt im bestehenden Preis- und Kostendruck der Fluggesellschaften begründet. In den kommenden Jahren ist mit einem

Anstieg der Nachfrage nach MRO-Dienstleistungen zu rechnen. Profiteure dieser Entwicklung werden nur MRO-Betriebe sein, die in der Lage sind die Hürde der Kostenführerschaft in der Branche zu nehmen.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Das Engagement des strategischen Investors ist auf Wachstum und Diversifikation der Leistungspalette rund um die Wartung von Luftfahrzeugen ausgerichtet. Dadurch, dass es keine Anzeichen für ein Nachlassen dieses Engagements gibt, ist die HAITEC in ihrer Existenz nicht gefährdet, auch wenn die eigene operative Leistungsfähigkeit aktuell nicht zur Bestandssicherung ausreichen würde.

4.2 Chancenbericht

Die Investition in den neuen Hangar am Standort Hahn lässt HAITEC zu einem der größten unabhängigen MRO Unternehmen Europas werden. Mit der vorhandenen Hallenfläche und der Möglichkeit auch einen A380 unterzubringen, hat HAITEC ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche erzielt. Aufgrund der daraus resultierenden Flexibilität gepaart mit dem Produkt „made in Germany“ ist HAITEC ein attraktiver Partner in der Luftfahrt geworden. Durch die vereinzelt Line Stationen, welche HAITEC auch in 2017 weiter ausbauen möchte, erreicht das Unternehmen ein attraktives Versorgungsnetz für unsere Kunden. Die Ausweitung unserer angebotenen Leistungen auf das besagte russische Flugzeugmuster, eröffnet der HAITEC den Eintritt in einen neu entstandenen Nischenmarkt mit hohem Potenzial. Langfristverträge sichern in Zukunft die Grundauslastung und vereinfachen die Wirtschaftsplanungen. Mit den geplanten Personaleinstellungen wird HAITEC über kurz oder lang der größte Arbeitgeber am Flughafen Hahn sein. Aus der Privatisierung des Flughafens erhofft sich HAITEC ebenfalls neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und die Ausnutzung von Synergieeffekten.

Der Unternehmensumbau wird das Unternehmen strategisch für die Zukunft aufstellen und eine höhere Effizienz innerhalb der Prozesse hervorbringen. Hierdurch können die Fertigungskosten gesenkt werden und HAITEC kann auf dem MRO Markt attraktivere Preise anbieten. Ziel muss es sein, mit gleich bleibender Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen vergleichbar dem Osten Europas zu produzieren.

4.3 Gesamtaussage

Unser strategischer Investor hat das Potential der HAITEC und die Standortvorteile der Gesellschaft realisiert und er unterstützt uns bei der Restrukturierung und Zukunftsorientierung. Die entstandenen Verluste in 2016 hat er mit Kapitalzuschüssen kompensiert und sieht diese als Investition an. Die Probleme, welche zu dem Negativergebnis geführt haben, sind benannt und werden aktiv angegangen, um diese in der Zukunft auszuschließen.

Die als nachhaltig einzustufenden Chancen überwiegen nach Einschätzung des Managements der HAITEC die Risiken.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Bedingt durch die Kundenstruktur und die Zahlungsmoral der Kunden hat sich in der Vergangenheit ein hoher Bestand von Kundenforderungen und Verbindlichkeiten aufgebaut. Die längeren Zahlungsziele der Kundenforderungen bedingen auf der anderen Seite entsprechende Finanzierungsanstrengungen im Bereich der Lieferanten und Bankenfinanzierungen. Diesem Trend wurde bereits in 2016 und den Vorjahren entgegengewirkt. Diese Bemühungen werden 2017 weitergeführt und durch vertragliche Maßnahmen in den Kundenbeziehungen flankiert werden. Außerdem befindet sich das Unternehmen aktuell in engen Vertragsverhandlungen mit Kreditgebern, um der Erhöhung von Produktionsfläche mit weiterem Cash-Flow Sorge zu tragen. Weiterhin bestehen jedoch keine festverzinslichen

Darlehen oder Kreditverpflichtungen.

Flughafen Frankfurt-Hahn, 26. Juni 2017

HAITEC Aircraft Maintenance GmbH

Gereon Arens, Geschäftsführer

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HAITEC Aircraft Maintenance GmbH, Flughafen Frankfurt-Hahn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist den Ausführungen in Abschnitt IV 4.1. zu entnehmen, dass der Fortbestand der Gesellschaft mangels derzeitiger eigener operativer Leistungsfähigkeit unter der Bedingung eines weiterhin unveränderten finanziellen Engagements des Gesellschafters steht.

Koblenz, 14. Juli 2017

DORNBACH GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wewers, Wirtschaftsprüfer

Vohl, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde am 4. Dezember 2017 festgestellt.
